

WICHTIGE INFORMATIONEN

Sollten Probleme oder Fragen entstehen, so können Sie uns jederzeit anrufen. Wählen Sie dazu die Telefonnummer der Sie betreuenden Fachabteilung aus.

Allgemeinchirurgie	(0 26 81) 88 21 19
Handchirurgie	(0 26 81) 88 21 19

Orthopädie Hachenburg (0 26 62) 85 51 19

Unfallchirurgie (0 26 81) 88 21 19
Urologie Praxis (0 26 81) 51 51
 falls nicht erreichbar
 Krkhs (0 26 81) 88 0

Medikamente

Empfehlung bei fehlender Kontraindikation

Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

Paracetamol 500 mg 4 x 2 Tab.
 Metamizol 500 mg 4 x 2 Tab.
 Pantoprazol 20 mg 1 x 1 Tab.
 Ibuprofen 600 mg 3 x 1 Tab.

Schulkinder:

Paracetamol 500 mg	4 x 1 Tab.
--------------------	------------

Kleinkinder:

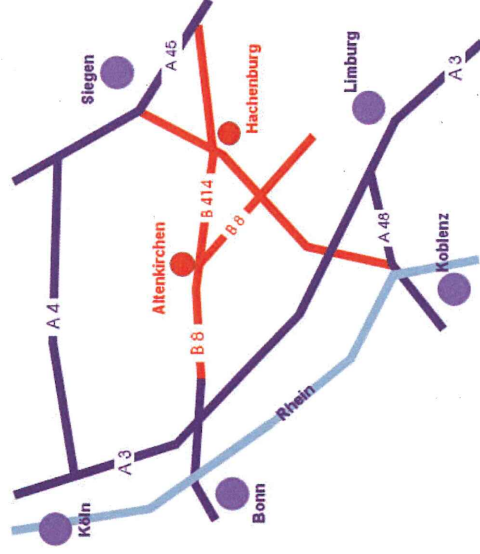
Paracetamol 250 mg 3 x 1 Zäpfchen
 Nurofen Saft nach Gewicht

Wir hoffen, dass Sie sich in unserem Haus wohlfühlen. Wenn es Ihnen gefallen hat, teilen Sie es bitte auch anderen mit.

Wenn es Ihnen nicht gefallen hat, dann sagen Sie es uns bitte, denn Ihre Kritik und Ihre Anregungen sind für uns wichtig zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Qualität – ganz im Sinne unseres Leitbildgedankens:

„Wer aufhört besser zu werden, hört auf gut zu sein!“

Das Team „Ambulantes Operieren“ wünscht Ihnen eine gute Genesung und alles Gute!



Tagesklinik Ambulantes Operieren

Tel.: (02681) 88 22 22

DRK Krankenhaus Altenkirchen-Hachenburg

Leuzbacher Weg 21 · 57610 Altenkirchen

Tel.: (0 26 81) 88 0

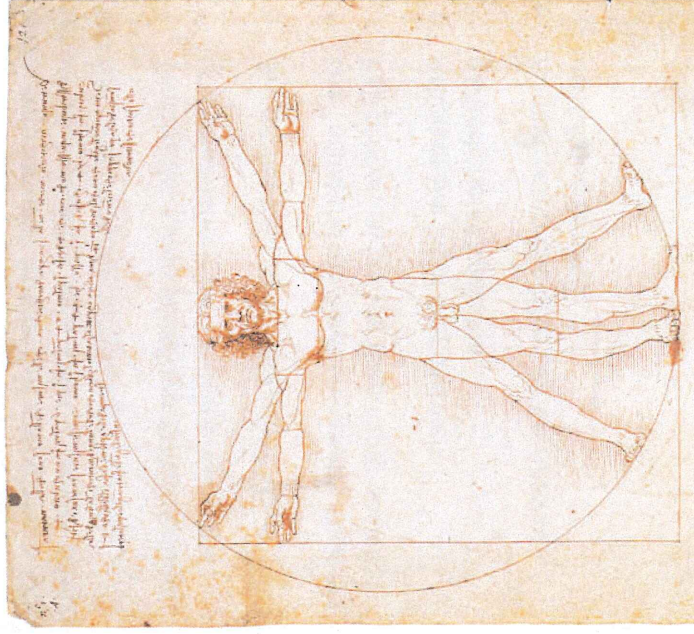
info@drk-kh-altenkirchen.de

www.drk-kh-altenkirchen.de



TAGESKLINIK Ambulantes Operieren

Was ist nach der Operation
zu beachten?



Sehr verehrte Patientin, sehr verehrter Patient,

Sie haben es geschafft und Ihre Operation gut überstanden. Nun wollen wir Ihnen noch einige Tipps für den Tag nach der Operation geben.

Bei ambulanten Operationen oder Therapien sind wir aus medizinischen und juristischen Gründen verpflichtet, Sie über einige Besonderheiten aufzuklären, die in den **ersten 24 Stunden nach der Operation** unbedingt einzuhalten sind.

Deshalb müssen Sie uns auch den Erhalt dieses Informationsblattes vor Ihrer Entlassung aus der Tagesklinik per Unterschrift bestätigen.

Bitte beachten Sie bitte, dass Ihr Reaktions- und Urteilsvermögen sowohl durch verabreichte Medikamente, als auch durch den unvermeidlichen emotionalen Stress der ambulanten Operation beeinträchtigt sein kann. Deshalb beachten Sie bitte unbedingt folgende Regeln:

- Treffen Sie keine wichtigen Entscheidungen und unterschreiben Sie keine Verträge!
- Sie dürfen kein Kraftfahrzeug führen!
- Die Teilnahme am Straßenverkehr, auch als Fußgänger, ist nur mit Begleitung gestattet!
- Arbeiten Sie nicht an potentiell gefährlichen Maschinen!
- Konsumieren Sie bitte keinen Alkohol oder Rauschmittel!

Operierte Kinder dürfen in diesem Zeitraum nicht unbeaufsichtigt bleiben. Bitte beachten Sie, dass auch Kinder unter Kreislaufstörungen leiden können, aber im Gegensatz zu Erwachsenen sind Kinder häufig agitiert und laufen herum, was zu unkontrollierten Stürzen führen kann.

Auch für erwachsene Patienten muss eine mündige Person vor Ort verfügbar sein, um im Falle auftretender Probleme zu helfen oder Hilfe holen zu können.

Nach Ihrer Entlassung aus der Tagesklinik sind i.d.R. keine durch das Anästhesieverfahren bedingte Nebenwirkungen zu erwarten. Selten treten leichte Kreislaufstörungen und/oder Übelkeit auf.

Trinken Sie am Operationstag reichlich, um den evtl. noch durch die präoperative Nüchternheit bestehenden Flüssigkeitsmangel auszugleichen und den Kreislauf zu stabilisieren.

Vorbestehende Medikationen, d. h. Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen müssen, sollten auch am OP-Tag ordnungsgemäß genommen werden. Im Zweifelsfall besprechen Sie die Medikamenteneinnahme am OP-Tag mit Ihrem Anästhesisten bei der Entlassung.

Sie erhalten von uns eine Schmerzmedikation, die von den betreuenden Anästhesisten und Operateuren ausgewählt wurde und für drei Tage ausreicht. Nehmen Sie bitte an den ersten beiden Tagen die verordneten Arzneien regelmäßig, ab dem dritten Tag nach Bedarf ein. Sofern Sie bereits regelmäßig Medikamente einnehmen, z. B. gegen erhöhten Blutdruck, können Sie trotzdem die von uns verordneten

Medikamente einnehmen, da diese keine Interaktionen mit anderen Arzneien verursachen.

Eine Übersicht über die von uns mitgegebenen Arzneimittel mit Dosierungsanleitung finden Sie auf der Rückseite dieses Infoblattes.

Es gibt aber auch einige einfache Verhaltensregeln, die Sie selbst einhalten können und die Ihre Genesung verbessern:

- Sofern möglich lagern Sie das operierte Körperteil hoch (über die Herzebene), so dass Schwellungen vermieden werden.
- Schmerzen oder Schwellungen können durch lokale Kälteanwendungen (Eisbeutel) reduziert werden. Bitte durchnässen Sie dabei nicht das aufgebrauchte Verbandmaterial.
- Nehmen Sie die verordneten Medikamente regelmäßig. Eine adäquate Schmerztherapie fördert die Heilung.
- Rauchen kann die Wundheilung verzögern; deshalb wäre es sinnvoll, zumindest in den ersten Tagen das Rauchen zu unterlassen oder wenigstens zu reduzieren.
- Nehmen Sie die Termine für Verbandswechsel u.ä. wahr. Bringen sie aber bitte etwas Zeit mit, da Verzögerungen auftreten können.
- Haben Sie bitte Verständnis für zeitliche Verzögerungen, insbesondere dann, wenn es darum geht Notfallpatienten zu versorgen.